

E.8 Inbetriebsetzungsprotokoll für Erzeugungsanlagen und/oder Speicher

Vom Anlagenerrichter (eingetragene Elektrofachkraft) auszufüllen.

Seite 1 von 2

Anschlussnutzer (Betreiber)

Name, Vorname, Firma
Straße, Hausnummer
PLZ, Ort
Telefon, Mobil
Mail

Standort der Anlage

PLZ, Ort
Straße, Hausnummer
Gemarkung, Flur, Flurstück

Errichter

Name, Vorname, Firma
PLZ, Ort
Telefon, Mobil

max. Scheinleistung kVA	max. Wirkleistung kW	inst. Modulleistung kWp
----------------------------	-------------------------	----------------------------

Anschlussnehmer (Grundstückseigentümer)

Name, Vorname, Firma	Straße, Hausnummer
----------------------	--------------------

Behördliche Genehmigungen, besondere Gesetzliche Vorgaben

Blmsch Genehmigung (Beilegen, falls vorhanden)?	☐ nicht erforderlich	☐ Ja	☐ Nein
Anforderungen des § 9 Abs. 1 oder 2 EEG sind erfüllt (entsp. der gesetzlichen Leistungsgrenzen)?	☐ nicht erforderlich	☐ Ja	☐ Nein
☐ Drosselung auf 70 % im Umrichter eingestellt (FO 21.06.01_06 Bestätigung der Leistungsbegrenzung beilegen)			
☐ Zertifizierte technische Steuerung zur Drosselung auf 70 % vorgesehen und getestet (FO 21.06.01_06 Bestätigung der Leistungsbegrenzung beilegen)			
☐ Technische Einrichtung zur ferngesteuerten Reduzierung der Einspeiseleistung durch den VNB (FO 21.06.01_05 Bestätigung zur Umsetzung des Einspeisemanagement beilegen)			
Anforderungen des § 9 Abs. 5 Nr. 1 EEG sind erfüllt (Hydraulische Verweilzeit bei Biogasanlagen)?	☐ nicht erforderlich	☐ Ja	☐ Nein
Anforderungen des § 9 Abs. 5 Nr. 2 EEG sind erfüllt (zus. Gasverbrauchseinrichtung bei Biogasa.)?	☐ nicht erforderlich	☐ Ja	☐ Nein
Voraussetzungen für vergütungsseitige Zusammenfassung von PV-Freiflächenanlagen gemäß § 24 Abs. 2 EEG nicht erfüllt?	☐ nicht erforderlich	☐ Ja	☐ Nein
Antrag auf Zulassung als KWK-Anlage i. S. d. § 10 KWKG (Eingangsbestätigung des BAFA beilegen)?	☐ nicht erforderlich	☐ Ja	☐ Nein
Anzeige der KWK-Anlage i. S. d. § 10 Abs. 6 KWKG (Anzeige beim BAFA beilegen)?	☐ nicht erforderlich	☐ Ja	☐ Nein
Zulassung als KWK-Anlage i. S. d. § 10 KWKG (Zulassung des BAFA beilegen)?	☐ nicht erforderlich	☐ Ja	☐ Nein
Anlagenzertifikat Vorhanden bei Anlagen nach VDE-AR-N 4110 (Zertifikat beilegen)?	☐ nicht erforderlich	☐ Ja	☐ Nein

Allgemeine Dokumenttion

Übereinstimmung des ausgef. Datenblatt E.2 für Erzeugungsanlagen und/ oder E.3 für Speicher mit dem Anlagenaufbau?	☐ Ja	☐ Nein	
Einheitenzertifikat nach VDE-AR-N 4105 bzw. VDE-AR-N 41110 für Erzeugungseinheit vorhanden?	☐ nicht erforderlich	☐ Ja	☐ Nein
Einheitenzertifikat nach VDE-AR-N 4105 bzw. VDE-AR-N 41110 für Speicher vorhanden?	☐ nicht erforderlich	☐ Ja	☐ Nein

Anlage nach VDE-AR-N 4105

☐ Ja ☐ Nein

Zertifikat für die Leistungsflussüberwachung am Netzanschlusspunkt vorhanden? (P _{AV,E} -Überwachung; 70% Begrenzung; Symmetrieüberwachung)	☐ nicht erforderlich	☐ Ja	☐ Nein
☐ Funktionstest P _{AV,E} -Überwachung erfolgreich durchgeführt. Eigestellte Wirkleistung P _{AV,E} _____ kW			
Energieflussrichtungssensor - Funktionstest durch Errichter durchgeführt und bestanden?	☐ nicht erforderlich	☐ Ja	☐ Nein
Integrierter NA-Schutz: Eingestellter Wert für Spannungssteigerungsschutz U> _____ V _____ ms			
Zentraler NA-Schutz vorhanden?	☐ nicht erforderlich	☐ Ja	☐ Nein
Eingestellter Wert für Spannungssteigerungsschutz U> _____ V _____ ms			
☐ Auslösetest Zentraler NA-Schutz - Kuppelschalter erfolgreich durchgeführt.			
☐ Auslösekreis Zentraler NA-Schutz - Kuppelschalter nach Ruhestromprinzip ausgeführt und geprüft.			
Zertifikat für den NA-Schutz vorhanden (Zertifikat beilegen)?	☐ Ja	☐ Nein	
Einhaltung der Symmetriebedingung durch einen Drehstromgenerator oder dreiphasigen Umrichter	☐ Ja	☐ Nein	
Einhaltung der Symmetriebedingung durch Aufteilung der einphasig Angeschlossenen Erzeugungseinheiten	☐ Ja	☐ Nein	
Summe S _{emax} der ggf. vorhandenen Erzeugungsanl. / Speicher	L1: _____ kVA	L2: _____ kVA	L3: _____ kVA
Summe S _{emax} der neu hinzukommenden Erzeugungsanl. / Speicher	L1: _____ kVA	L2: _____ kVA	L3: _____ kVA
Einhaltung der Symmetriebed. durch eine Symmetrieeinrichtung, die die Unsymmetrie auf 4,6 kVA je Außenleiter begrenzt.	☐ Ja	☐ Nein	
Blindleistungsbereitstellung nach Vorgaben des Netzbetreibers eingestellt?	☐ Ja	☐ Nein	
☐ Q(U)-Standardkennlinie ☐ cos phi (P)-Standardkennlinie ☐ fester Verschiebungsfaktor cos phi= _____			
TF - Sperre in der Anschlusszusage gefordert?	☐ Ja	☐ Nein	
☐ Eingebaut ☐ Prüfprotokoll beigelegt.			

E.8 Inbetriebsetzungsprotokoll für Erzeugungsanlagen und/oder Speicher

Vom Anlagenerrichter (eingetragene Elektrofachkraft) auszufüllen.

Seite 2 von 2

Anlage nach VDE-AR-N 4110

☐ Ja ☐ Nein

Anlagenzertifizierung durch: Name: _____

Anschrift: _____

Anlagenzertifikat-Nr.: _____

Ausstelldatum: _____

Anlagenseitigen Entkopplungsschutz erfolgreich geprüft (Prüfprotokoll beifügen)?

☐ Ja ☐ Nein

Übergeordneter Entkopplungsschutz erfolgreich geprüft (Prüfprotokoll beifügen)?

☐ Ja ☐ Nein

Dynamische Netzstützung der Erzeugungseinheit ist nach Anlagenzertifikat realisiert?

☐ Ja ☐ Nein

☐ Eingeschränkte dynamische Netzstützung.

☐ Vollständige dynamische Netzstützung, eingestellter k-Faktor: _____ (k-Faktor gilt nicht für direkt gekoppelte Synchronmaschinen)

Alle anderen Parameter mit Einfluss auf die elektrischen Eigenschaften entsprechend Anlagenzertifikat eingestellt?

☐ Ja ☐ Nein

Erzeugungseinheit in das Netzsicherheitsmanagement eingebunden?

☐ Ja ☐ Nein

Inbetriebsetzung

Die Inbetriebsetzung der Erzeugungsanlage und/oder des Speichers erfolgte am: Datum: _____

Bemerkungen

Die Erzeugungseinheit ist nach den Bedingungen der VDE-AR-N 4105 bzw. der VDE-AR-N 4110 unter Beachtung der VDE-AR-N 4100 und den Technischen Anschlussbedingungen der Stadtwerke Ostmünsterland errichtet.

Im Rahmen der Übergabe hat der Anlagenerrichter den Anlagenbetreiber angewiesen, eine vollständige Dokumentation inkl. Schaltplan nach den gültigen VDE-Bestimmungen übergeben und die Erzeugungsanlage nach DGUV Vorschrift 3, § 3 und § 5 für betriebsbereit erklärt.

Ich/wir erklären hiermit, dass die vorstehenden Angaben der Wahrheit entsprechen und verpflichte(n) mich/uns, sämtliche Änderungen der Anlage unverzüglich dem Netzbetreiber, an dessen Netz die Erzeugungseinheit und/oder der Speicher angeschlossen ist schriftlich mitzuteilen.

Die vorgenannten Angaben beruhen auf den geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Rechtsverordnungen.

Anlagenerrichter / Inbetriebsetzer

Name des Bearbeiters: _____

Ort, Datum

Unterschrift / Stempel

Anlagenbetreiber

Name des Bearbeiters: _____

Ort, Datum

Unterschrift